

In Gedenken der Opfer vom 20. Juni 1981

20. Juni 1981 ist der Anfang des Völkermordes der islamischen Republik des Irans. Nach zweieinhalb Jahren von Einschüchterung, Unterdrückung, begann das islamische Regime einen totalen Angriff auf die Menschen und politische Freiheiten. Die islamische Republik ist kein Produkt der 1979er Revolution, sondern eher die Unterdrückung von Menschen, die sich für Freiheit und ein Leben erhoben hatten, welches lebenswert und menschlich ist. Vom 20. Juni 1981 an, wurden mehr als

Hunderttausende rücksichtslos umgebracht wegen Ihres Verteidigens von Freiheit, wegen Opposition zur Regierung, wegen dem Nichtbefolgen von reaktionären islamischen Regeln, wegen Streiken für bessere Lebensumstände und dem Kämpfen für eine verbesserte Wohlfahrt und Freiheit. Nach diesem Datum, wurden mehr als zwei Dekaden von Misere und Rechtlosigkeit 60 Millionen Menschen aufgezwängt.

Unter der Führung von Khomeini organisierten Personen

der heutigen rechten und zweiten Khordad [Reformisten] Parteigruppen eine der meist horrendesten Verbrechen gegen die Menschheit. Kommunisten, Führer von Arbeiterräten, politische Aktivisten und viele andere wurden festgenommen und an den Galgen gebracht in immensen Zahlen. Innerhalb von ein paar Tagen wurden Tausende umgebracht und eine dunkle Herrschaft des Terrors errichtete sich überall in der Gesellschaft. Zwei Dekaden von Mord, Terror, Rechtlosigkeit, Misere und

Armut waren das Resultat des brutalen Sieges der islamischen Strömung über die Menschen. Die Führer der Rechten und die der zweiten Khordad (Reformisten) nahmen an diesem Völkermord aktiv teil und sind für diesen voll verantwortlich. Der 20. Juni 1981 ist der Anfang eines islamischen Holocausts. Die Verantwortlichen – die Führer der islamischen Republik – müssen in einem Gericht der Menschen für ihre Verbrechen gegen die Menschlichkeit verurteilt werden.



Mansour Hekmat

Frage: Warum hat das Zentralkomitee der Arbeiterkommunistische Partei Irans einen Beschluss zur Intensivierung des Kampfes gegen islamische Strömungen und Gruppierungen gefasst? Jeder kennt die API als eine anti-religiöse Organisation; der Kampf gegen reaktionäre islamische Gruppierungen war in den vergangenen Jahren charakteristisch für uns. War das nicht genug?

Der Iran wird zum Schauplatz einer anti-islamischen Offensive durch die Massen

Interview mit Mansour Hekmat Teil I

Mansour Hekmat: Wir reden hier über eine andere Angelegenheit. Wie Sie gesagt haben, sind Opposition zur Religion, das Bloßstellen der Religion und Bemühungen zur Schaffung einer nicht-religiösen Gesellschaft alte und charakteristische Aufgaben für Kommunisten. Indessen haben wir in den letzten 20 bis 25 Jahren ein anderes Phänomen wahrgenommen, und zwar das Entstehen und die beachtliche Entwicklung politischer Bewegungen, die sich selbst unter dem Banner des Islams gebildet haben. Eine Reihe von rechtsextremen menschenfeindlichen und gewalttätigen Bewegungen gibt es bereits in Nordafrika, dem Mittleren Osten und jetzt auch in allen

offizielle Religion der Islam ist, oder die bedeutende muslimische Minderheiten haben. In ihrer Haltung stehen sie vornehmlich in Opposition zur Freiheit der Frauen, zu den bürgerlichen Rechten der Frauen, zur freien Meinungsäußerungen im kulturellen und persönlichen Bereich und sie wollen brutale Gesetze und Traditionen durchsetzen gegen die Menschen, indem sie töten, enthaupten, und Völkermord an Menschen von kleinen Kindern bis zu alten Leuten begehen. In Algerien vergeht kein Tag, an dem diese Gruppen nicht irgendjemanden ermorden. Im Iran muss man ihre Zuhörer nicht daran erinnern, was sie diesem

weiter Seite 2

Ermordung der israelischen Bürger wird verurteilt
Seite 4

An die streikenden Bauarbeiter der
Seite 4

Khomeini und zwei Jahrzehnte des Völkermords
Soraya Shahabi
Seite 2

Redaktion
Nasanin Borumand

T. Selec

Tel.: 0172 40 44 323
E-mail: apibrief@yahoo.de

Adresse:
API
Postfach 62 05 15
10795 Berlin



Soraya Shahabi

Khomeini ist direkt für den Völkermord an der revolutionären Jugend im Iran verantwortlich. Die Photographie, die Sie sehen, ist eine Szene von einer Gruppenhinterziehung in Iranisch-Kurdistan 1980. Das 'Verbrechen' wofür diese Jugendlichen hingerichtet wurden, war, dass sie nicht an die islamische Republik glaubten. Sie wollten die Errichtung von der Armut und dem Elend des islamischen Regimes im Iran nicht. Ihr Verbrechen war Schreiben und Teilnahme an Sitzstreiks, Versammlungen, Streiks, Parolen rufen und Widerstand. Einer von ihnen war schon verletzt und lag auf einer Bahre. Die

Khomeini und zwei Jahrzehnte des Völkermords

Pasدران und Hezbollah-Schläger, deren Gewehre gegen sie gerichtet sind, sind Khomeinis Kräfte. Heute sind viele von ihnen, Männern wie Khalkhali, Ganji, Jalaiepour und Seyed Ebrahim Nabavi Schriftsteller, Satiriker, 'Reformisten' und 'Anti-Gewalt' geworden. In jenen Tagen richteten sie ihre Gewehre auf die Herzen von fortschrittlichen

und kommunistischen Jugendlichen, um die erbärmliche, grässliche höllische islamische Republik zu errichten; heute haben sie sich wegen der Angst um das was sie gebaut haben, und um zu verhindern, dass es zusammenbricht, in 'Reformisten' und 'Gewaltlose' gewandelt. Heute haben sie ihre Gewehre und schäumenden Munde gegen

Stifte und Lächeln getauscht, um den Vorsatz der Menschen, das islamische Regime zu stürzen, zu entkräften. Diese Photographie ist ein winziger Tropfen eines Ozeans von Beweisen gegen die Brutalität des Regimes. Diese Jugendlichen sind nur einige der Tausenden und Zehntausenden von jungen Mädchen und

weiter Seite 3



Der Iran wird ...

Land angetan haben. Wir haben die Taliban in Afghanistan gesehen. Gewalttätigkeit ist fester Bestandteil ihrer Selbst-Definition und ihrer Missachtung der Menschenwürde. Ihre Feindseligkeit gegenüber menschlichem Glück und ihre feindliche Einstellung gegenüber jeder friedfertigen Gesellschaft und freiem Austausch innerhalb der Menschheit sind klar erkennbar.

Dies ist eine Bewegung wie der Faschismus zum Beispiel. Nationalismus und auch der Rassismus sind ältere Tendenzen, aber wenn auf diesen als Grundlage Faschismus entsteht, müssen einige Leute eine Erklärung abgeben und dessen Folgen herausstellen, nämlich die Grausamkeiten, die aus den neuen faschistischen Bewegungen entstehen, die sich gerade entwickelt und denen man widerstehen muss.

Auf die gleiche Art stehen wir nun dem Islam gegenüber. Unsere anti-religiöse Haltung hat ihren Platz; es gibt viele in der Welt, die Atheisten sind und die die unterdrückerische und schädliche Rolle der Religion erkennen. Die Menschen auf der Welt jedoch müssen aufstehen und sich dieser besonders rechtsextremen, aktiven, völkermörderischen und mörderischen Bewegung widersetzen, die im Iran und dem mittleren Osten aktiv ist und inzwischen unter dem Banner des Islams internationales Ausmaß angenommen hat. Das ist ein Alptraum, der einen grossen Teil der Weltbevölkerung heimgesucht hat und vielen ergeht es deswegen grauenhaft. Wir haben in dieser Hinsicht einen Beschluss gefasst. Neben der entlarvenden und aufklärerischen Politik, die wir ganz allgemein gegen die Religion

vertreten, brauchen wir jetzt eine spezifische, praktische und politische Einstellung gegenüber dem Islam als einer politischen Bewegung, als einer zeitgenössischen reaktionären Bewegung, die im höchsten Maße anti-kommunistisch, anti-sozialistisch, freiheitsfeindlich, frauenfeindlich, gegen alles moderne und sogar gegen Glück, und äußerst rassistisch ist. Dies erfordert einen eigenen Beschluss. Diese reaktionäre politische Bewegung macht eine politische Herangehen erforderlich.

Frage: In der Literatur der API finden wir viele Hinweise auf den politischen Islam. Was ist mit politischem Islam gemeint? Bedeutet das Fundamentalismus? Falls nicht, was ist der Unterschied?

Mansoor Hekmat: Politischer

Islam ist nicht notwendigerweise Fundamentalismus. Natürlich können verschiedene Autoren diesen Begriff so gebrauchen, das relativ verschiedene Dinge gemeint sind. Wir beziehen uns jedoch auf das, was ich früher festgestellt habe, das heißt die politischen Bewegungen, die sich bemühen, eine Form islamischer Gesellschaft unter dem Banner des Propheten zu schaffen. Nach der Revolution von 1979 im Iran ist eine islamische Gegenrevolution, welche die Revolution unterdrückte und die islamische Republik an die Macht brachte, eine der frühesten Manifestationen des politischen Islams in seiner letzten Runde. Als am Anfang des 20. Jahrhunderts kolonisierte Menschen sich ihrer unerwünschten und unterdrückten Lage

weiter Seite 3

Der Iran wird ...

bewusst wurden und anti-kolonialisches Murren zunahm, wurden islamisches Gedankengut und Pan-Islamismus als Grundlage für eine Regierung und Staatsform im ehemaligen Osten propagiert, aber die modernistischen, parlamentarischen und liberalen Bewegungen waren stärker. Der Nationalismus war stärker und die Länder im mittleren Osten gingen nicht den Weg zu islamischen Gesellschaften. Jene islamische Bewegung war ein unabhängiges Phänomen und gehörte zu einer anderen Ära. Es war die Zeit, als der Feudalismus und Kolonialismus in jenen Gesellschaften in Frage gestellt wurden. Der politische Islam in unserer Zeit jedoch nahm Gestalt an als ein neues Phänomen und eines des Kalten Krieges. Es ist eine rechts gerichtete, gegen links eingestellte, anti-kommunistische und in gewissem Ausmaß anti-westliche Kraft. Dies ist eine Bewegung, die in Wettstreit mit dem Westen um Reichtum und Macht im mittleren Osten und Nordafrika aufkam, sie will den Staat. Sie ist eine andere Ideologie zum Regieren und um einen Anteil der Schichten des Bürgertums dieser Länder zu gewinnen. Sie ist auch ein neues Phänomen, insofern neue politische Parteien, am rechten Flügel in den letzten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts gegründet wurden, deren Ziel es ist, eine Form islamischer Gesellschaft zu schaffen.

Weder der schiitische noch der sunnitische Islam hatten traditionellerweise immer diese Beziehung zum Staat. Als

Domäne des Staates wurde gewöhnlich ein von der Religion gestützter Bereich anerkannt, der seinerseits der Religion zu Diensten war. Der Imam und der Kalif standen auf einer Seite und der Sultan und der Schah auf der anderen. Der Schah und der Sultan bezogen ihre Bestätigung aus der religiösen Hierarchie. Sie schufen ein Umfeld für religiöse Besteuerung und islamische Rechtsprechung. Sie selbst waren das Schwert des Islams, obwohl der Herrscher selber keinen Platz in der religiösen Rangordnung einnahm. Die Regierung, der Staat und das Militär waren in den Händen des Sultans, der einen Kompromiss mit der religiösen Hierarchie geschlossen hatte. Der politische Islam, von dem wir sprechen, verfolgt eine andere Ideologie, und die besteht darin, dass Staat und Regierung in der gleichen Weise islamisch sein können, so wie es im Iran verwirklicht wurde. In Saudi-Arabien ist die Regierung nicht islamisch; der Islam herrscht vor, aber die Regierung ist in den Händen dieses speziellen Stammes, der sein Schwert gebraucht, um dem Islam zu dienen, und sie teilen sich die Früchte. In dieser Hinsicht unterscheidet sich dieser politische Islam vom Islam in seiner gewöhnlichen Bedeutung, er mischt sich klar ein in alle Belange des Lebens der Menschen, weil er gezielt den staatlichen Bereich auf der Basis islamischer Ideologie gestalten will. In dieser Hinsicht ist er ein neues Phänomen. Ich will damit nicht sagen, dass dies in der Geschichte des 20. Jahrhunderts absolut neu ist, aber wir sind

Zeugen seiner Neuauflage, und es ist klar, dass dieses Phänomen nicht dieselbe Rolle spielt, die es am Anfang des 20. Jahrhunderts hatte. Es ist extrem anti-kommunistisch und arbeiterfeindlich. Es ist eine Bewegung im Zusammenhang mit den Anstrengungen des Bürgertums in der Region und international. Es ist ein Banner, dass von Schichten der Gesellschaft errichtet wurde, die sich auf verachtenswerte religiöse Traditionen stützen, um Macht zu erlangen. Wie ich es schon sagte, sehen wir uns mit diesem konfrontiert, abgesehen von der Tatsache, dass wir uns mit dem Islam und der Religion im Allgemeinen konfrontiert sehen. Als eine Gruppe freidenkender Menschen und Verfechter der Freiheit von Entscheidung und Denken stellen wir uns diesen gewalttätigen und menschenfeindlichen Gruppen am rechten Flügel entgegen. Der politische Islam, wie wir ihn verstehen, ist eine solche Bewegung, die Macht erlangen will.

Frage: Verstärkt dieser Beschluss speziell unsere Aktivitäten gegen den Islam oder beschränkt er sich auf diese Gruppen?

Mansoor Hekmat: Man kann nicht nur die in Frage stehenden politischen islamischen Bewegungen bekämpfen, und eine feste Barrikade gegen sie errichten, ohne ihre Gedanken weiter in Frage zu stellen.

Nichtsdestoweniger ist es klar, dass wir selbst als kommunistische Partei gegen den Islam als Gedanke, als ein System von Gedanken und eine Lebensart sind. Was klar ist, ist,

dass wenn man Bewegungen von Angesicht zu Angesicht gegenübersteht, die Freidenker wie Taslima Nasrin mit dem Tode bedrohen, man verpflichtet ist, sich wieder einmal auf den Koran zu beziehen und zu sagen, dass sich diese Reaktion aus einer Quelle nährt, die diese Rückständigkeit genau so formuliert. Der Koran hätte ein historisches Buch wie viele andere historische Bücher sein können; die Menschen könnten ihn sich ansehen, ohne grosse Gefühlsregungen zu zeigen, aber wenn eine Bewegung ihn zum Banner eines zeitgenössischen, politischen Kampfes macht, sind die Menschen gezwungen, ihm das Banner wegzunehmen, es zu überprüfen, es sich anzusehen und wegzuerwerfen.

Ansonsten nehmen wir einmal an, er wäre z.B., so etwas wie Ferdowsis Shahnameh, dass man in eine Ecke stellen könnte und worauf man sich höchstwahrscheinlich nicht oft beziehen würde. Man kann sich auf ein beliebiges altes Buch beziehen, und man wird mit Sicherheit eine beachtliche Wirkung erzielen. Aber wenn die Bewegung selbst am Ende des 20. Jahrhunderts, darauf beharrt, diesen Koran in ihrem Krieg gegen sozialistische Parteien, Gewerkschaften, und Frauenorganisationen zu benutzen, so müssen meiner Meinung nach Frauen, Arbeiter und Sozialisten ihm sein Banner entreissen, und ihn diskreditieren.

Der obige Artikel ist der erste Teil einer Zusammenfassung eines auf persisch mit Radio Hambastegi am 13. Juni 1999 geführten Interviews.

Khomeini und ...

Jungen, die erbarmungslos ermordet wurden. Das islamische Regime war in der Lage, seine Herrschaft mit diesen Hinrichtungen und dem Völkermord an einer ganzen Generation zu bauen. An den letz-

ten Tagen von Khomeinis wackligem Regime, lang lebe die Erinnerung an diejenigen, die für Freiheit und Sozialismus gefallen sind.

Vor 13 Jahren, am 4. Juni 1989 starb Khomeini, der Gründer des islamischen Regimes im Iran. Jedes Jahr achtet das is-

lamische Regime diesen Tag als einen wichtigen Tag und zum vereinheitlichen seiner Reihen. An diesem Tag sehen auch wir die Rolle des Führers des islamischen Faschismus! Khomeini war und ist die Personifizierung von Schrecken, Unterdrückung und Attentat.

Er war einer der Hauptarchitekten der 23 jährigen brutalen Herrschaft im Iran. Khomeini ist ein Symbol für Amputationen, Hinrichtungen, Steinigung, sexuelle Apartheid und dem Völkermord.

weiter Seite 4

Ermordung der israelischen Bürger wird verurteilt

In den letzten Tagen hat noch einmal der islamische Terrorismus das Leben von vielen israelischen Bürgern in ihrer Alltags- und Arbeitsumgebung genommen. Und hat mehreren Menschen körperlichen und seelischen Schaden zugefügt. Die Arbeiterkommunistische Partei Irans (API) verurteilt diese Terrorakte und spricht das tiefste Mitgefühl mit den Verwandten und Bekannten der Opfern dieses unmenschlichen Verbrechens aus. Kein

Grad des Verbrechens des israelischen Staates gegen unterdrückte Menschen in Palästina kann so etwas im geringsten rechtfertigen. Islamischer Terrorismus lenkt dadurch vom gerechten Kampf der palästinensischen Menschen ab und dient direkt zu Rechtfertigung der Besetzung und Unterdrückung durch die israelische Regierung. Solche Terrorakte sind ein Teil der Projekte der islamischen Strömungen. Dadurch schaffen sie

es, religiösen und nationalistischen endlosen Hass und blutige Feindseligkeit zu reproduzieren. Das Ergebnis kann nur der kontinuierliche, endlose Krieg und der tägliche Verlust des Lebens und der Sicherheit der Menschen in Palästina und Israel sein!

Die islamischen Terroristen müssen ohne wenn und aber als Verbrecher gegen die Menschheit verurteilt werden. Die API bestätigt noch einmal, dass die faschistische Politik

der Besetzung, Unterdrückung und Ermordung der Menschen in Palästina durch den israelischen Staat und das Staatsoberhaupt Scharon ein wichtiger Grund zur Verbreitung des islamischen Terrorismus und der Unsicherheit der Menschen in Israel ist.

Arbeiterkommunistische
Partei Irans

20 Juni 2002

An die streikenden Bauarbeiter

Kämpfende Arbeiter, Wir solidarisieren uns mit Euch und loben Euren gerechten Kampf für die Erhöhung der Löhne. Euer Streik, der am Montag dem 17 Juni 02 angefangen hat, wird von uns mit großem Interesse verfolgt, und wir hoffen, dass Ihr Eure Ziele bald erreicht.

Die Tatsache, dass ihr die Dumpingunternehmer und Arbeitgeber unter Druck setzt und Eure ausländischen Kollegen unterstützt, spricht von einer bedeutenden Eigenschaft Eures Kampfes, was ihn zu etwas Besonderem macht. Eure Parole bei den Protesten im Mai, „Ausländische Kollegen Willkommen / Dumpingunternehmer Angreifen“, ist ein Zeichen der internationalen Solidarität. In einer Zeit, wo die Arbeiter im Iran keine

Organisationsrechte haben und wegen Forderung ihrer rückständigen Löhne, trotz des Verbotes, auf die Strasse kommen, sofort festgenommen und verhaftet werden,

freut es uns und die Arbeiter im Iran Euren solidarischen und stark organisierten Streik zu erleben. Wir reichen Euch herzlich die Hand und werden in Eurem Kampf immer bei

Euch sein.

Auslandsorganisation der
Arbeiterkommunistischen Partei
Irans – Sektion Deutschland
18.06.200



Khomeini und ...

mord und Folter von einer Generation des Widerstandes im Iran. Er ist für die gewaltige Drogensucht, Prostitution, Armut und das Elend der Menschen im Iran verantwortlich. Khomeini ist ein Symbol für öffentliche Hinrichtungen der fortschrittlichen Jugend auf den Straßenecken, einer Jugend, deren einziges Verbrechen der Besitz einiger Seiten der Oppositionsliteratur sein sollte. Khomeini ist ein Symbol der physischen und geistigen Verstümmelung von

Zehntausenden von politischen Gefangenen im Iran. Er ist die Personifizierung von bewaffneten Angriffen gegen Arbeiter, gegen fortschrittliche Frauen und seine ideologischen Gegner. Khomeini ist das Pendant zu den Taliban in Afghanistan. Mit 23 Jahren Unterdrückung, war die islamische Republik das Rollenmodell, der Lehrer und Vorläufer für die Taliban in Afghanistan. Nach über zwanzig Jahren tolerieren von Elend, das sich aus solchen Bestien wie Khomeini ergibt, haben die

Menschen im Iran ihr Urteil für Freiheit und gegen die Regierung artikuliert. Nach 23 Jahre Tolerieren des Faschismus sind die Menschen nach vorne getreten um ihr Schicksal in ihre eigenen Hände zu nehmen und dieses Regime zu Fall zu bringen, um die Wunden von 23 Jahren der Brutalität zu heilen und ein der Menschenwertes Leben zu bewirken. Millionen von den Überlebenden des Regimes bereiten sich auf die Anklage gegen diese Faschisten an der Macht vor. Sie können der Gerechtigkeit

nicht entkommen. Die Mörder müssen Verantwortung für ihre Taten übernehmen und gegenüber den Menschen für ihre Verbrechen verantwortlich sein.

Dieser Artikel ist eine Übersetzung, die zuerst auf Persisch in der „Jungen Kommunisten 41“ herausgegeben worden, eine Wochenzeitung der Organisation der Jungen Kommunisten der Arbeiterkommunistischen Partei Irans.